

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2024

Metzler Asset Management GmbH

Metzler German Smaller Companies Sustainability

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	4
Jahresbericht	
OGAW-Sondervermögen	
Metzler German Smaller Companies Sustainability	5
Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	45
Weitere Informationen.....	46

* Redaktionsschluss: November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Metzler-Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2024 liegt bei 3,1 Prozent mit einer Inflation von 4,4 Prozent. Für 2025 erwarten wir eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 3,2 Prozent und eine sinkende Inflation auf 3,5 Prozent. In diesen Prognosen spiegeln sich eine solide US-Konjunktur, aber auch Rezessionsängste in China und die Konsumschwäche in Europa wider.

Im zweiten Quartal 2024 zeigten sich in der Eurozone Anzeichen einer konjunkturellen Erholung. Die Einkaufsmanagerindizes stiegen, und die Kreditzyklen deuteten auf eine leichte Belebung hin. Jedoch blieb trotz dieses Erholungspotenzials eine merkbliche Konsumerholung bis Oktober in der Eurozone aus. Diese Konsumschwäche signalisierte anhaltende Sorgen der Verbraucher bezüglich der wirtschaftlichen Zukunft und einer Abschwächung des Arbeitsmarkts. Nichtsdestotrotz ist das Potenzial für eine Konsumerholung 2025 groß, und Erwartungen für weitere Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) bestehen. Die Inflation dürfte im Jahr 2024 weiter auf 2,3 Prozent gefallen sein und im Jahr 2025 auf 1,9 Prozent sinken. Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone wird auf 0,8 Prozent für 2024 von Metzler Asset Management prognostiziert, und aufgrund des hohen Erholungspotenzials des Konsums auf 1,5 Prozent für 2025 erwartet.

Für die US-Wirtschaft deuteten Frühindikatoren hingegen auf eine kleine Abkühlung in den Sommermonaten 2024 hin. Aufgrund dieser Abschwächungstendenzen der Konjunktur und einer Mäßigung der Inflation stand einer Leitzinssenkung im September wenig im Weg. Entsprechend den Erwartungen der Marktteilnehmer senkte die US-Notenbank die Leitzinsen im September um 50 Basispunkte. Die Prognose für den Leitzins liegt bei 4,35 Prozent im Jahr 2024 und bei 4,1 Prozent im Jahr 2025. Ob es nun tatsächlich zu einem „Hard Landing“ oder eher einem „Soft Landing“ der US-Wirtschaft kommt, hängt von einigen Faktoren ab. Zu diesen gehören die Geschwindigkeit, mit der die Leitzinssenkungen den Kreditzyklus ankurbeln können, sowie die Entwicklung des US-amerikanischen Arbeitsmarkts. Aufgrund der hohen Zinsen und des zunehmenden Abbremsens der Wirtschaftsaktivität liegen die Wachstumserwartungen von Metzler Asset Management für die US-Wirtschaft bei 2,5 Prozent 2024 und bei 2,4 Prozent im Jahr 2025. Die Inflation wird auf 2,8 Prozent im Jahr 2024 und auf 2,5 Prozent im Jahr 2025 prognostiziert.

In China deuten erste Anzeichen auf eine Verschärfung der Bilanzrezession hin; Ängste vor einer bevorstehenden Rezession in China wachsen. Das Wirtschaftswachstum in China wird für 2024 auf 5,1 Prozent und für 2025 auf 5,1 Prozent von Metzler Asset Management prognostiziert. Auch deflationäre Tendenzen lassen die Frage aufkommen, wann die chinesische Regierung ein Konsum-Stimulus-Paket einleiten wird. Die Inflation wird im Jahr 2024 auf 0,3 Prozent und im Jahr 2025 auf 1,0 Prozent prognostiziert. Dabei liegt die Erwartung eines Leitzinses bei 1,9 Prozent in den Jahren 2024 und 2025. Ein Abrutschen Chinas in die Rezession hätte negative Konsequenzen für die internationale Nachfrage, die Lieferketten und die Rohstoffmärkte. Grundsätzlich sehen wir gute Chancen, dass die chinesische Regierung in Verhandlungen mit US-Präsident Donald Trump einer Aufwertung der eigenen Währung zustimmen wird. Als eine Reaktion auf die daraus folgenden negativen Effekte für den Export dürfte China einen größeren Stimulus zur Belebung der Konsumnachfrage auf den Weg bringen.

Die Kurse an den Aktienmärkten stiegen in den letzten beiden Monaten des Jahres 2023 kräftig. Der MSCI Europa legte im November und Dezember um 9,4 Prozent zu und schloss das Jahr mit einem Gesamtplus von 15,0 Prozent. Der MSCI Welt verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 12,9 Prozent und beendete das Jahr mit einem beeindruckenden Anstieg von 23,7 Prozent. Auch der MSCI Schwellenländerindex stieg um 9,6 Prozent und erreichte im Gesamtjahr ein Plus von 10,3 Prozent. Alle Angaben zu den Indizes basieren auf lokalen Währungen. Diese deutlichen Kursgewinne im November und Dezember 2023 lassen sich zurückführen auf die sinkende Inflation und die zunehmende Erwartung der Marktteilnehmer, dass die Zinsen 2024 gesenkt werden könnten. Bemerkenswert ist, dass die Kurssteigerungen hauptsächlich durch eine höhere Bewertung der Unternehmen zustande kamen, denn die Unternehmensgewinne stagnierten weitgehend. Darüber hinaus trugen sinkende Anleiherenditen zu dieser Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten bei und verstärkten den Optimismus der Investoren.

Von Januar bis Ende März 2024 setzte sich der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten deutlich fort. Der MSCI Europa stieg um 8,4 Prozent, während der MSCI Schwellenländerindex um 4,6 Prozent und der MSCI Welt um 10,2 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Trotz der Enttäuschung, dass die Zentralbanken ihre Zinsen nicht senken würden, und trotz steigender Staatsanleiherenditen blieben die Märkte robust. Dies war vor allem auf überraschend starke Konjunkturdaten aus den USA und die Erwartungen von Produktivitätssteigerungen zurückzuführen. Ein wesentlicher Treiber blieb weiterhin das enorme Potenzial der künstlichen Intelligenz, das als wichtiger Faktor für zukünftige Produktivitätszuwächse gesehen wird.

Auch im zweiten Quartal 2024 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Der MSCI Europa legte um 1,2 Prozent, der MSCI Welt um 3,2 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex sogar um 6,3 Prozent zu – jeweils in lokaler Währung. Die Aktienmärkte profitierten nunmehr auch von soliden Unternehmensgewinnen. Selbst die steigenden Staatsanleiherenditen konnten die Märkte nicht ins Negative beeinflussen. Dies ist vor allem auf die anhaltenden Erwartungen eines robusten Gewinnwachstums zurückzuführen, getrieben durch den Boom der künstlichen Intelligenz. Allerdings sind zukünftige Gewinne bereits stark in die aktuellen Kurse eingepreist, was es den Unternehmen in der Zukunft erschweren könnte, diese hohen Erwartungen zu erfüllen.

Im der Periode von August bis Oktober 2024 setzte sich der positive Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten zwar weiter fort, aber Europa blieb hinter den Erwartungen zurück: Der MSCI Europa verzeichnete einen Verlust von 1,2 Prozent, während der MSCI Welt um 3,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex um 3,8 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Nach anfänglichen Turbulenzen im August, ausgelöst durch Rezessionsängste in den USA und Zinserhöhungen in Japan, erholten sich die Märkte schnell. Diese Erholung war vor allem auf eine deutliche Zinssenkung der US-Notenbank und verbesserte Konjunkturdaten in den USA zurückzuführen. Auch in Japan beruhigte sich die Lage wieder, nachdem die Zentralbank eine vorsichtigere Haltung signalisierte. In Europa belasteten schwache Konjunkturdaten den Aktienmarkt. Hinzu kam, dass die Umfragewerte für den US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump stiegen, was die Sorgen vor einem sich verschärfenden Handelskrieg zwischen den USA und Europa bei einer Wiederwahl Trumps zum US-Präsidenten steigen ließ.

Die Monate November und Dezember retteten für den Staatsanleihenmarkt das Gesamtjahr 2023: In diesem Zeitraum verzeichneten Bundesanleihen eine Wertentwicklung von 6,0 Prozent, während Staatsanleihen aus der Eurozone sogar um 6,7 Prozent zulegten. Laut den Anleiheindizes von ICE BofA erzielten Bundesanleihen über das gesamte Jahr 2023 hinweg eine positive Wertentwicklung von 5,1 Prozent. Auch Unternehmensanleihen gewannen in den beiden letzten Monaten des Jahres 2023 deutlich hinzu, da die Inflation spürbar nachließ. Anleihen mit Investmentgrade-Rating gewannen von November bis Dezember 5,1 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 5,8 Prozent zu. Diese Entwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Haupttreiber der positiven Performance waren steigende Erwartungen, dass die Leitzinsen 2024 deutlich gesenkt werden könnten.

Entgegen dem Optimismus zum Ende des Jahres verzeichneten Staatsanleihen im ersten Quartal 2024 eine negative Wertentwicklung. Bundesanleihen gaben um 1,4 Prozent nach, während europäische Staatsanleihen etwa 0,7 Prozent verloren. Die Wertentwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Diese Entwicklung war auf überraschend positive Konjunkturdaten und eine anhaltend hohe Inflation in den USA zurückzuführen, was dazu führte, dass Marktteilnehmer ihre Erwartungen an Zinssenkungen durch die US-Notenbank deutlich reduzierten. Im Gegensatz dazu kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) erste Leitzinssenkungen an, was in der Vergangenheit stärker Staatsanleihen der europäischen Peripherieländer begünstigt hatte. Dies erklärt, warum europäische Staatsanleihen insgesamt weniger stark von den Entwicklungen in den USA betroffen waren als Bundesanleihen, die stärker unter Druck gerieten.

Auch das zweite Quartal 2024 war von Verlusten am Staatsanleihenmarkt geprägt. Europäische Staatsanleihen verloren etwa 1,3 Prozent. Hingegen schafften Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone eine stabile Wertentwicklung und erreichten die schwarze Null. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten sogar einen positiven Zuwachs von etwa 1,7 Prozent – basierend auf den ICE BofA Indizes. Im gesamten Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2024 erzielten europäische Investmentgrade-Anleihen einen Zuwachs von 0,5 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 3,1 Prozent zu. Dabei profitierten Unternehmensanleihen von einer Verringerung des Risiko-Spreads. Dennoch führten starke Konjunkturdaten und eine hartnäckig hohe Inflation dazu, dass Anleger geringere Zinssenkungen der großen Zentralbanken einpreisten, was die negativen Entwicklungen am Staatsanleihenmarkt verstärkte.

In der Periode von Juli bis Oktober 2024 entwickelten sich die europäischen Anleihemärkte positiv: Bundesanleihen stiegen um etwa 1,8 Prozent, während europäische Staatsanleihen sogar einen Zuwachs von 3,0 Prozent verzeichneten. Auch Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating legten um 2,9 Prozent zu, und europäische High-Yield-Anleihen stiegen um 4,1 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Diese positive Entwicklung wurde durch die Leitzinssenkungen der EZB im Juni und September unterstützt, verstärkt durch steigende Erwartungen weiterer Zinssenkungen. Zusätzlich erhöhten die Unsicherheiten an den Aktienmärkten im August die Attraktivität von Staatsanleihen als sicherer Hafen. Aufgrund der wirtschaftlichen und inflationären Entwicklungen in den USA und der Eurozone bestehen außerdem Spielraum für beide Notenbanken, die Zinsen weiter zu senken. Für November und Dezember 2024 sind in den USA Zinssenkungen von insgesamt 75 Basispunkten eingepreist, während für die EZB im Dezember noch eine Senkung um 25 Basispunkte erwartet wird.

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum vom 01. November 2023 bis 31. Oktober 2024

Anlageziel und -strategie

Der Metzler German Smaller Companies Sustainability ist ein OGAW-Publikums-sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender Ausschüttung an. Der Metzler German Smaller Companies Sustainability investiert selektiv in deutsche Unternehmen mit mittlerer bis niedriger Marktkapitalisierung. Bei den für den Fonds erwerbbaaren Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Aktien deutscher Emittenten. Verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, REITs, Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente deutscher Emittenten können hinzuerworben werden. Die Gesellschaft orientiert sich für den Fonds zu je 50% an dem MDAX und an dem SDAX als Vergleichsmaßstab. Die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Fonds besteht aus den Anteilsklassen:

Metzler German Smaller Companies Sustainability A (ISIN: DE0009752238)

Metzler German Smaller Companies Sustainability B (ISIN: DE000A1C6919)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Der Fokus des Fonds lag im Wesentlichen auf der Auswahl der Einzeltitel; Kriterien wie Gewichtung nach Branchen spielten nur eine untergeordnete Rolle. Bei der Einzeltitelselektion konzentrierte sich das Portfoliomanagement auf die Faktoren Unternehmensqualität, Bewertung und Nachhaltigkeitsaspekte.

Das Geschäftsjahr des Fonds war erneut von einer deutlichen Kursschwäche bei Nebenwerten gegenüber Large Caps geprägt: Getrieben von einer Flucht in vermeintlich sichere Large Caps aufgrund der konjunkturell schwierigen Wirtschaftslage in Deutschland und der angespannten geopolitischen Situation, wurden Nebenwerte gemieden. Insbesondere deutsche Nebenwerte, die stärker abhängig vom inländischen Wirtschaftsgeschehen sind, wurden in Mitleidenschaft gezogen. Diese Kursschwäche war umso prägnanter, je größer die Illiquidität der Nebenwerte war. Die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) zeigten bislang noch nicht den erhofften Rückenwind für die Konjunktur.

Das Fondsmanagement reagierte auf dieses Umfeld, indem es die Gewichtung in defensiven bzw. zinssensiblen Sektoren erhöhte. So erwarben bzw. vergrößerten wir Positionen bei LEG Immobilien, TAG Immobilien sowie Hypoport, da diese zum einen keinen starken Konjunkturzyklen unterliegen und zum anderen sich fallende Zinsen positiv auf die operative Entwicklung auswirken sollten.

Im Gegenzug reduzierten wir Titel von eher zyklisch geprägten Unternehmen, die stark am Export sowie am Konsum hängen wie den Sportartikelhersteller Puma.

Der Fonds schnitt am Ende des Berichtsjahrs schlechter als seine Benchmark (50 % MDax & 50 % SDax) ab.

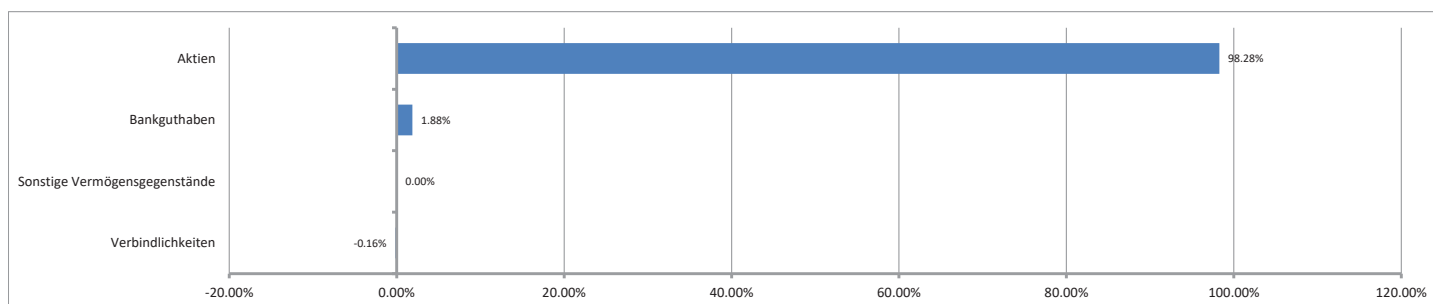
Zu den Gewinnbringern im Fonds zählten im Berichtszeitraum: Hypoport (86,8%), Tonies (54,1 %) und LEG Immobilien (52,0 %). Negativ auf die Wertentwicklung wirkten sich dagegen aus: Basler (–51,1 %), Aixtron (–44,2 %) und Puma (–20,7 %).

Die größten Fondspositionen per Ende des Berichtszeitraums waren LEG Immobilien (4,5%), Gea (4,5%) und Nemetschek (3,9%).

Das Portfoliomanagement nimmt ausschließlich Aktien von Unternehmen in den Fonds auf, von deren Geschäftsmodellen es überzeugt ist. Das Portfolio umfasst etwa 65 Einzeltitel, woraus ein hohes Abweichungsrisiko zur Wertentwicklung der Benchmark resultieren kann. In Phasen steigender Unsicherheit an den Aktienmärkten kann der Fonds starken Kursschwankungen ausgesetzt sein, da seine Investments auf eine Volkswirtschaft begrenzt sind. Ein fondsspezifisches Risiko sehen wir darin, dass der Fonds in einigen Branchen, die unsere Qualitätsansprüche nicht erfüllen, nicht investiert ist. Außerdem erkennen wir verstärkt politische Unsicherheiten auf globaler Ebene, was die Risiken für die Kursentwicklung von Aktien deutscher exportorientierter Unternehmen erhöhen könnte.

Portfolioübersicht

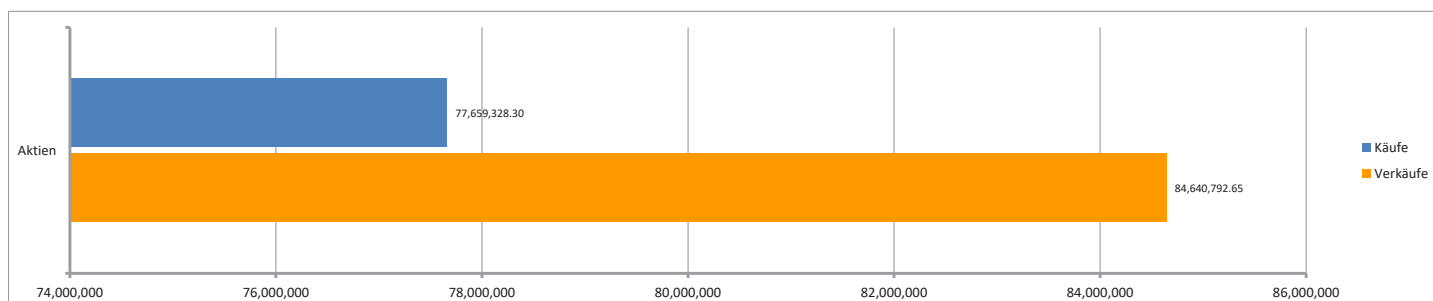
Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds Metzler German Smaller Companies Sustainability im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Oktober 2024:¹⁾



1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR.²⁾

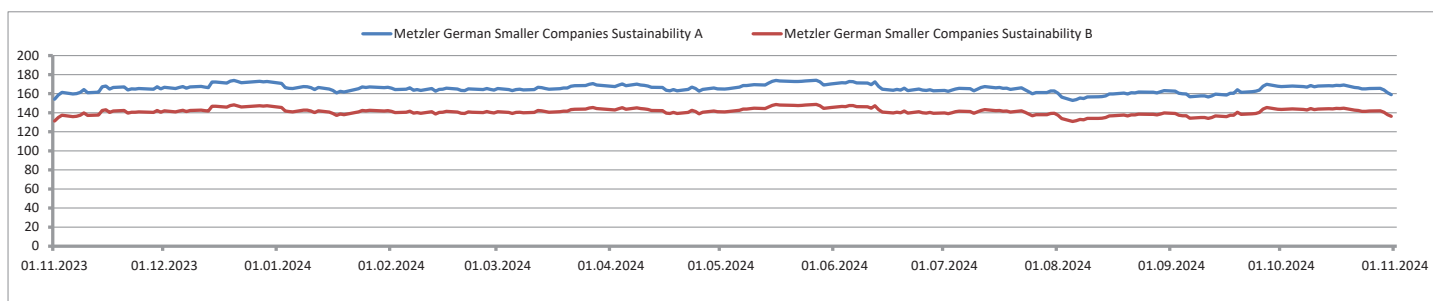


Übersicht über die Wertentwicklung

Metzler German Smaller Companies Sustainability A: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024: 3,39%.

Metzler German Smaller Companies Sustainability B: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024: 4,09%.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtszeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass

²⁾ ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un-)verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung)

Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Aktienkursrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	4.924.690,76
Metzler German Smaller Companies Sustainability A	4.818.786,46
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	105.904,30
Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	17.046.308,46
Metzler German Smaller Companies Sustainability A	16.680.220,44
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	366.088,02

Realisierte Gewinne aus

	Metzler German Smaller Companies Sustainability A	Metzler German Smaller Companies Sustainability B
Aktien	4.818.786,46	105.904,30

Realisierte Verluste aus

	Metzler German Smaller Companies Sustainability A	Metzler German Smaller Companies Sustainability B
Aktien	16.680.220,44	366.088,02

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	83.509.003,59	100,16
1. Aktien	81.938.821,80	98,28
Bundesrep. Deutschland	76.934.903,80	92,28
Luxemburg	2.614.440,00	3,14
Niederlande	2.012.010,00	2,41
Österreich	377.468,00	0,45
2. Bankguthaben	1.566.681,16	1,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.500,63	0,00
II. Verbindlichkeiten	- 135.333,19	- 0,16
III. Fondsvermögen	83.373.670,40	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	81.938.821,80	98,28
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	81.938.821,80	98,28
Aktien						EUR	81.938.821,80	98,28
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	26.000	50.000	54.400	EUR 14,570	378.820,00	0,45
Alzchem Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YNT30	STK	20.000	20.000	0	EUR 52,200	1.044.000,00	1,25
AMADEUS FIRE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005093108	STK	19.000	0	4.800	EUR 78,500	1.491.500,00	1,79
ATOSS Software SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005104400	STK	19.500	18.650	2.450	EUR 121,200	2.363.400,00	2,83
AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2LQ884	STK	102.000	102.000	125.700	EUR 9,395	958.290,00	1,15
Basler AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005102008	STK	110.000	140.200	30.200	EUR 5,360	589.600,00	0,71
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	48.000	84.300	53.300	EUR 31,360	1.505.280,00	1,81
BEFESA S.A. Actions o.N.	LU1704650164	STK	10.000	75.000	131.150	EUR 21,360	213.600,00	0,26
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005909006	STK	39.750	39.750	32.300	EUR 44,100	1.752.975,00	2,10
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	STK	16.000	34.500	23.900	EUR 57,600	921.600,00	1,11
CECONOMY AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007257503	STK	244.050	417.250	173.200	EUR 2,960	722.388,00	0,87
CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	20.650	9.650	65.650	EUR 13,610	281.046,50	0,34
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470306	STK	9.000	0	44.300	EUR 96,450	868.050,00	1,04
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	DE000A2E4K43	STK	64.000	17.750	60.350	EUR 38,910	2.490.240,00	2,99
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8	STK	13.500	16.100	13.450	EUR 31,200	421.200,00	0,51
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	STK	265.000	203.550	55.750	EUR 6,362	1.685.930,00	2,02
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN5C6	STK	32.900	32.900	0	EUR 23,400	769.860,00	0,92
DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006305006	STK	78.350	78.350	0	EUR 4,080	319.668,00	0,38
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005565204	STK	57.000	57.000	0	EUR 21,320	1.215.240,00	1,46
Eckert & Ziegler SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005659700	STK	51.000	4.450	13.800	EUR 39,220	2.000.220,00	2,40
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	44.550	17.200	0	EUR 20,230	901.246,50	1,08
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005664809	STK	75.000	75.000	129.600	EUR 7,090	531.750,00	0,64
Fielmann Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005772206	STK	10.300	0	12.250	EUR 46,150	475.345,00	0,57
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	STK	201.000	201.000	0	EUR 13,500	2.713.500,00	3,25
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005773303	STK	12.600	44.550	31.950	EUR 49,700	626.220,00	0,75
freenet AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0Z2ZZ5	STK	10.500	13.300	25.650	EUR 27,300	286.650,00	0,34
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802	STK	46.950	0	0	EUR 35,910	1.685.974,50	2,02
FUCHS SE Namens-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE000A3E5D64	STK	11.900	0	2.600	EUR 42,820	509.558,00	0,61
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006602006	STK	82.700	58.950	9.850	EUR 45,280	3.744.656,00	4,49
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LD6E6	STK	10.000	19.000	39.300	EUR 77,500	775.000,00	0,93
Grand City Properties S.A. Actions au Porteur EO-,10	LU0775917882	STK	49.000	120.300	71.300	EUR 12,160	595.840,00	0,71
GRENKE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A161N30	STK	32.000	16.600	13.000	EUR 18,260	584.320,00	0,70
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A161408	STK	48.000	48.000	44.650	EUR 10,125	486.000,00	0,58
Hornbach Holding AG&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006083405	STK	10.100	10.100	12.450	EUR 80,400	812.040,00	0,97
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N. ¹⁾	DE000A1PHFF7	STK	26.000	13.000	32.800	EUR 42,080	1.094.080,00	1,31
Hypoport SE Namens-Aktien o.N.	DE0005493365	STK	4.000	0	10.850	EUR 215,000	860.000,00	1,03
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006200108	STK	30.500	0	21.250	EUR 20,450	623.725,00	0,75
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NB601	STK	23.878	44.700	108.322	EUR 21,500	513.377,00	0,62
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881	STK	56.000	44.550	16.250	EUR 35,640	1.995.840,00	2,39
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.	DE000KC01000	STK	100.000	119.450	117.350	EUR 4,700	470.000,00	0,56
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	STK	39.800	31.350	45.828	EUR 75,600	3.008.880,00	3,61
Kontron AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A0E9W5	STK	24.400	0	108.400	EUR 15,470	377.468,00	0,45
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	STK	95.200	8.450	6.550	EUR 26,580	2.530.416,00	3,04
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	DE000LEG1110	STK	42.950	0	12.100	EUR 86,820	3.728.919,00	4,47
Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006452907	STK	32.300	22.700	5.750	EUR 99,450	3.212.235,00	3,85
NORMA Group SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1H8BV3	STK	17.000	37.750	82.300	EUR 12,760	216.920,00	0,26
Pentixapharm Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000A40AEG0	STK	51.000	51.000	0	EUR 3,550	181.050,00	0,22
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N. ¹⁾	DE000PSM7770	STK	215.000	215.000	0	EUR 5,650	1.214.750,00	1,46
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006969603	STK	32.000	39.800	71.150	EUR 41,780	1.336.960,00	1,60
Rational AG	DE0007010803	STK	3.200	3.400	1.280	EUR 900,000	2.880.000,00	3,45

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Redcare Pharmacy N.V.								
Aandelen aan toonder EO -,02	NL0012044747	STK	14.300	16.000	1.700	EUR 140,700	2.012.010,00	2,41
SAF-HOLLAND SE Inhaber-Aktien EO 1	DE000SAFH001	STK	104.000	117.950	13.950	EUR 14,220	1.478.880,00	1,77
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006202005	STK	26.000	19.650	15.750	EUR 14,030	364.780,00	0,44
Schaeffler AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000SHA0019	STK	174.000	174.000	0	EUR 4,593	799.182,00	0,96
SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000A3ENQ51	STK	12.000	28.200	16.200	EUR 29,720	356.640,00	0,43
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	DE000A12DM80	STK	12.750	0	2.300	EUR 79,150	1.009.162,50	1,21
SGL CARBON SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007235301	STK	64.400	64.400	0	EUR 4,685	301.714,00	0,36
Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N. ¹⁾	DE0007231326	STK	12.000	21.700	9.700	EUR 72,600	871.200,00	1,04
Stabilus SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000STAB1L8	STK	47.000	47.000	44.200	EUR 36,350	1.708.450,00	2,05
Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0007493991	STK	37.000	50.300	13.300	EUR 54,500	2.016.500,00	2,42
SUSS MicroTec SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1K0235	STK	34.000	51.300	17.300	EUR 55,000	1.870.000,00	2,24
TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008303504	STK	168.000	0	62.900	EUR 15,270	2.565.360,00	3,08
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	DE000TLX1005	STK	36.500	33.250	6.750	EUR 70,950	2.589.675,00	3,11
tonies SE Actions au Porteur EO 1	LU2333563281	STK	250.000	250.000	0	EUR 7,220	1.805.000,00	2,16
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG505	STK	94.950	94.950	0	EUR 7,644	725.797,80	0,87
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000WCH8881	STK	6.450	13.850	13.150	EUR 77,340	498.843,00	0,60
Summe Wertpapiervermögen						EUR	81.938.821,80	98,28

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR		1.566.681,16	1,88
Bankguthaben			EUR		1.566.681,16	1,88
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	1.566.681,16	%	100,000	1.566.681,16	1,88
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR		3.500,63	0,00
Zinsansprüche	EUR	1.610,63			1.610,63	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	1.890,00			1.890,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR		- 135.333,19	-0,16
Verwaltungsvergütung	EUR	- 110.095,23			- 110.095,23	-0,13
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 8.903,43			- 8.903,43	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	- 8.914,98			- 8.914,98	-0,01
Research Kosten	EUR	- 7.419,55			- 7.419,55	-0,01
Fondsvermögen			EUR		83.373.670,40	100,00²⁾
Metzler German Smaller Companies Sustainability A						
Anteilwert			EUR		158,96	
Ausgabepreis			EUR		166,91	
Rücknahmepreis			EUR		158,96	
Anzahl Anteile			STK		513.192	
Metzler German Smaller Companies Sustainability B						
Anteilwert			EUR		136,27	
Ausgabepreis			EUR		136,27	
Rücknahmepreis			EUR		136,27	
Anzahl Anteile			STK		13.190	

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Identifikation	Gattungsbezeichnung		Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
				befristet	unbefristet	

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	STK	13.000,00	0,00	547.040,00	
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	STK	30.000,00	0,00	169.500,00	
DE0007231326	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	12.000,00	0,00	871.200,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen		STK		0,00	1.587.740,00	1.587.740,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
1&1 AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005545503	STK	23.000	23.000	
adesso SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0Z23Q5	STK	0	19.300	
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006766504	STK	5.700	16.050	
CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005419105	STK	0	31.850	
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005403901	STK	0	8.500	
Deutscheeteiligungs AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1TNUT7	STK	0	35.750	
Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008019001	STK	0	237.100	
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0005550636	STK	9.050	9.050	
Energiekontor AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313506	STK	0	7.800	
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006070006	STK	0	11.300	
JOST Werke SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000JST4000	STK	0	15.000	
K+S AG	DE000KSAG888	STK	17.000	86.400	
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006335003	STK	5.000	5.000	
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE000BFB0019	STK	61.600	198.400	
Nagarro SE Namens-Aktien o.N.	DE000A3H2200	STK	5.200	5.200	
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001	STK	0	41.600	
Südzucker AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007297004	STK	0	68.400	
TeamViewer SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	0	29.150	
TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000TRATON7	STK	57.000	57.000	
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	STK	0	24.450	
Verbio SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JL9W6	STK	0	17.450	
Wüstenrot& Württembergische AG Namens-Aktien o.N.	DE0008051004	STK	0	73.150	

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien					
MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006632003	STK	0	35.500	
Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St. o.N.	DE000SHA0159	STK	0	191.000	
Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien o.N.	DE000VTSC017	STK	0	8.350	

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 9,92%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.094.801,43 Euro Transaktionen.

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet		
(Basiswert(e): AIXTRON SE Namens-Aktien o.N., AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N., Basler AG Inhaber-Aktien o.N., Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N., CECONOMY AG Inhaber-Aktien o.N., CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N., Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N., Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N., flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N., Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N., freenet AG Namens-Aktien o.N., Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N., HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N., Hypoport SE Namens-Aktien o.N., K+S AG, LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N., METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N., MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N., NORMA Group SE Namens-Aktien o.N., ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N., Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N., SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N., SGL CARBON SE Inhaber-Aktien o.N., Siltronic AG Namens-Aktien o.N., Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N., Südzucker AG Inhaber-Aktien o.N., TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N., tonies SE Actions au Porteur EO 1, Verbio SE Inhaber-Aktien o.N.)	EUR	27.773

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	1.398.088,49	2,72
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	11.600,87	0,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16.490,07	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	10.383,18	0,02
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-211.456,34	-0,41
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.446,88	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	1.223.659,39	2,38
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-392,68	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.312.591,09	-2,56
– Verwaltungsvergütung	EUR	-1.312.591,09	-2,56
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-105.007,29	-0,20
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-15.697,50	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-155.941,54	-0,30
– Depotgebühren	EUR	-113.791,55	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	48.117,88	
– Sonstige Kosten	EUR	-90.267,87	
– davon Kostenpauschale	EUR	-87.574,96	
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.589.630,10	-3,10
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-365.970,71	-0,71
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	4.818.786,46	9,39
2. Realisierte Verluste	EUR	-16.680.220,44	-32,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-11.861.433,98	-23,11
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.227.404,69	-23,83
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	6.212.656,94	12,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	9.530.332,69	18,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.742.989,63	30,68
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.515.584,94	6,85

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	84.328.068,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-5.842.604,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	291.566,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-6.134.170,90
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-424.818,16
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.515.584,94
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	6.212.656,94
davon nicht realisierte Verluste	EUR	9.530.332,69
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	81.576.230,90

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	-16.503.318,37	-32,16
1. Vortrag aus Vorjahr ²⁾	EUR	-4.275.913,68	-8,33
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.227.404,69	-23,83
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ³⁾	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	-16.503.318,37	-32,16
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-16.503.318,37	-32,16
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2020/2021	Stück 594.503	EUR 150.522.508,92	EUR 253,19
2021/2022	Stück 569.661	EUR 85.143.698,04	EUR 149,46
2022/2023	Stück 548.489	EUR 84.328.068,69	EUR 153,75
2023/2024	Stück 513.192	EUR 81.576.230,90	EUR 158,96

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der negative Vortrag aus Vorjahr resultiert aus der Verrechnung von Gewinnen und Verlusten aus Vorjahren.

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten aus dem lfd. Geschäftsjahr und den Vorjahren.

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	30.687,25	2,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	254,65	0,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	362,06	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	227,83	0,02
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-4.641,23	-0,35
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-31,88	-0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	26.858,68	2,04
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-8,33	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.983,66	-1,06
– Verwaltungsvergütung	EUR	-13.983,66	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.237,39	-0,17
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.597,90	-0,12
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.343,25	-0,33
– Depotgebühren	EUR	-2.422,88	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	0,00	
– Sonstige Kosten	EUR	-1.920,37	
– davon Kostenpauschale	EUR	-1.865,92	
Summe der Aufwendungen	EUR	-22.170,53	-1,68
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.688,15	0,36
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	105.904,30	8,03
2. Realisierte Verluste	EUR	-366.088,02	-27,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-260.183,72	-19,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-255.495,57	-19,37
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	147.959,36	11,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	178.318,62	13,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	326.277,98	24,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	70.782,41	5,37

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	1.726.657,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	70.782,41
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	147.959,37
davon nicht realisierte Verluste	EUR	178.318,62
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	1.797.439,50

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	-313.632,43	-23,78
1. Vortrag aus Vorjahr ²⁾	EUR	-58.136,86	-4,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-255.495,57	-19,37
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ³⁾	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	-313.632,43	-23,78
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-313.632,43	-23,78
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2020/2021	Stück 10.650	EUR 2.263.868,43	EUR 212,57
2021/2022	Stück 13.190	EUR 1.667.090,33	EUR 126,39
2022/2023	Stück 13.190	EUR 1.726.657,09	EUR 130,91
2023/2024	Stück 13.190	EUR 1.797.439,50	EUR 136,27

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der negative Vortrag aus Vorjahr resultiert aus der Verrechnung von Gewinnen und Verlusten aus Vorjahren.

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten aus dem lfd. Geschäftsjahr und den Vorjahren.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	2. Januar 1992
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	1. Februar 2011

Erstausgabepreise

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	53,69 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	105,00 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)

Ausgabeaufschlag¹⁾

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	5,00 %
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	0,00 %

Rücknahmeabschlag

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	entfällt
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	entfällt

Mindestanlagesumme

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	keine
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	500.000,00 EUR (Erstmindestanlage)

Verwaltungsvergütung²⁾

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	1,50 % p.a.
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	0,75 % p.a.

Verwahrstellenvergütung³⁾

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	0,12 % p.a.
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	0,12 % p.a.

Vertriebsweg

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	nicht einschlägig
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	wird bei der Orderstelle eine Sammelorder aufgegeben, wird die Anlagesumme der Einzelorders kumuliert betrachtet

erfolgsabhängige Vergütung

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	15 % der Outperformance gegenüber 50 % MDAX / 50 % SDAX
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	keine

Währung

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	EUR
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	EUR

Ertragsverwendung

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	Ausschüttung
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	Ausschüttung

Wertpapier-Kennnummer / ISIN:

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	975223 / DE0009752238
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	A1C691 / DE000A1C6919

1) Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 5,00 %.

2) Die maximale Verwaltungsvergütung beträgt 1,50 %.

3) Die maximale Verwahrstellenvergütung beträgt 0,12 %.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,28
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	7,01 %
größter potenzieller Risikobetrag	8,28 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,82 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: **0,99**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag ¹⁾

MSCI Germany SMID Cap Net TR Index	100,00 %
------------------------------------	----------

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure **EUR** **1.587.740,00**

die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG (G) (V)

in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Kurswert
-------------------------------	----------

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

EUR **2.346.111,00**

davon

Schuldverschreibungen **EUR** **2.346.111,00**

Erträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften

einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

Metzler German Smaller Companies Sustainability A	EUR	10.383,18
Metzler German Smaller Companies Sustainability B	EUR	227,83

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Sonstige Angaben

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Anteilwert	EUR	158,96
Ausgabepreis	EUR	166,91
Rücknahmepreis	EUR	158,96
Anzahl Anteile	STK	513.192

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Anteilwert	EUR	136,27
Ausgabepreis	EUR	136,27
Rücknahmepreis	EUR	136,27
Anzahl Anteile	STK	13.190

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,87 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 87.574,96

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.

Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,19 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 1.865,92

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.

Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 87.881,90

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	17.514.081,39
davon feste Vergütung	EUR	16.219.894,14
davon variable Vergütung	EUR	1.294.187,25

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		191
--	--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.213.083,41
davon Geschäftsleiter	EUR	1.054.480,80
davon andere Führungskräfte	EUR	2.158.602,61
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2023

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreuprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100 % der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200 % erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierte Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtszeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgesprächs mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsvertreter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
Metzler German Smaller Companies
Sustainability

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009OKHU4IP73JE97

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ Ja

●○ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 35,70 % an nachhaltigen Investitionen

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft förderte bei der Verwaltung des Produkts unter anderem ökologische und soziale Merkmale. Aufgrund der Breite der Investitionen, die für das Produkt getätigt wurden, betrafen die ökologischen und sozialen Merkmale diverse Themenkreise. Das Fondsvermögen wurde in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und Corporate Governance betreffende Merkmale erfüllen. Jede Investition wurde vor dem Erwerb einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Die ESG-Leistung (Environment, Social, Governance) eines Emittenten ist dabei systematisch anhand von verschiedenen ökologischen und sozialen Merkmalen bewertet worden – sowie Informationen, mittels derer sich die Unternehmensführung beurteilen ließ. Diese Merkmale bezogen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

- Umwelt
 - Eindämmung des Klimawandels
 - Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlustes der Artenvielfalt
 - Umsätze in klimafreundlichen Technologien
- Soziales
 - Allgemeine Menschenrechte
 - Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Corporate Governance
 - Struktur und Qualität des Aufsichtsrates
 - Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

Die Gesellschaft verfolgte dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, ESG-Integration und Engagement. Das bedeutet, dass im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände auch sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt wurden. Hinter dem Kürzel „ESG“ stehen die drei Nachhaltigkeitsaspekte

- Umwelt („E“ engl. Environment)
- Soziales („S“ engl. Social) und
- gute Unternehmensführung („G“ engl. Governance).

Ausschlüsse

Ausgeschlossen wurden Investitionen in Wertpapiere, wenn sie:

- gegen eine von über 100 international anerkannten Normen verstießen. Hierzu zählen insbesondere der „United Nations Global Compact“ und die „United Nations Guiding Principles on Business & Human Rights“. Die zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“ fördern eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Sie lassen sich in die Kategorien

Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention einordnen.

- von Emittenten stammten, die relevante ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung unzureichend berücksichtigten. Ausgeschlossen wurden alle Emittenten mit einem ESG-Rating gemäß MSCI ESG Research von „CCC“.
- von Emittenten stammten, die sich über den definierten Schwellenwert hinaus in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern engagierten:
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Stromgewinnung aus thermaler Kohle erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes durch den Abbau thermaler Kohle oder Uran erzielen;
 - Kernkraftwerke betreiben. Ebenfalls ausgeschlossen wurden Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes durch die Herstellung wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes durch die Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nichtkonventioneller Methoden (Fracking, Ölsande) erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und dem Handel von Rüstungsgütern erzielen;
 - geächtete Waffen produzieren und/oder vertreiben, wie Landminen und ABC-Waffen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit Endprodukten wie Zigaretten oder Zigarren erzielen.
- von staatlichen Emittenten stammten,
 - die einer bestimmten Gruppe von Menschen oder der Bevölkerung im Allgemeinen, keinen freien Zugang zu politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten ermöglichen;
 - deren Friedensstatus als sehr niedrig einzustufen ist;
 - die in einem hohen Zusammenhang mit Geldwäschevorfällen stehen.

Es waren ferner nur Wertpapierfonds- und Immobilienfonds zulässig,

- die gemäß der Offenlegungsverordnung zur Förderung von ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen oder solche, die ein nachhaltiges Investitionsziel anstreben;
- die mit den Ausschlusskriterien für „Investitionen in Wertpapieren“ übereinstimmen.

Ein Verstoß gegen die Ausschlusskriterien liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers vor. Wenn eine Investition nicht mehr die Kriterien für Nachhaltigkeit erfüllt (z. B. aufgrund von Verstößen gegen eines der zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“), wird die Investition innerhalb von zehn Arbeitstagen veräußert. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird anhand von Informationen von MSCI ESG Research und mithilfe von Ausschlusslisten durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (die „KVG“) sichergestellt.

ESG-Integration

Bei der ESG-Integration wurden Kriterien der ökologischen, sozialen und Corporate Governance von der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dabei umfasste das Anlageuniversum nur Investitionen, die nicht unter die o. g. Ausschlusskriterien fielen.

Berücksichtigt wurden Kennzahlen zu Klima- und anderen Umweltbelangen, negative Auswirkungen in den Bereichen Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption. Die Analyse umfasste folgende Themenfelder:

- Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken auf Basis von über 100 international anerkannten Normen,
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken: Berücksichtigt wurden neben ESG-Ratings und -Scores, mehrere Key-Performance-Indikatoren, die zum Beispiel den Umgang mit Arbeitnehmerbelangen messen,
- Klimarating zur Messung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Ökonomie,
- Konformität der Unternehmen mit dem Klimaabkommen von Paris.

Engagement

Die Gesellschaft trat mit den Unternehmen, in die sie investiert, in einen Dialog und thematisierte relevante ESG-Parameter. Dabei versuchte sie ihren Einfluss auch dahingehend auszuüben, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden können.

Bei fehlender Bewertung eines Unternehmens durch MSC ESG Research erfolgte eine Prüfung durch den Investmentmanager, die auf eigenen Research-Ergebnissen basierte. Anhand öffentlich berichteter Informationen erfolgte eine Validierung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie insbesondere der Einhaltung der vorgegebenen Ausschlusskriterien.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. ESG-Rating: **A**

Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß Unternehmen, supranationale Organisation oder Staaten ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt sind. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittliche (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung. Auf Ebene des Fonds wird das durchschnittliche ESG-Rating ausgewiesen.

2. Treibhausgas(THG)-Emissionsintensität: **93 t/1 Mio. Umsatz EUR**

Diese gibt an, wie viele Tonnen CO₂ im Durchschnitt pro 1 Mio. EUR Umsatz seitens der im Portfolio enthaltenen Unternehmen verursacht werden. Hierbei werden Scope-1-Emissionen, die unmittelbar von den Unternehmen selbst verursacht werden, ebenso berücksichtigt wie Scope-2-Emissionen, die durch den Einsatz indirekter, eingekaufter Energie entstehen. Die CO₂-Emissionen umfassen die sechs Treibhausgase des Kyoto-Protokolls, die in ein CO₂-Äquivalent umgerechnet werden. Auf Ebene des Fonds wird die durchschnittliche THG-Emissionsintensität (Scope 1+2) der investierten Unternehmen ausgewiesen.

3. Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge: **43/0**

Die Gesellschaft thematisiert in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsherausforderungen und berichtet über die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und die erzielten Erfolge. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der im Berichtszeitraum erzielten Erfolge für die zum Geschäftsjahresende investierten Unternehmen ausgewiesen.

4. Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die Ausschlussliste des Anlegers bei Direktinvestitionen: **0**

Beim Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz. Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der Verstöße ausgewiesen. Ein Verstoß liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers vor.

Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen, sowie passive Verletzungen, die länger als zehn Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	01.11.2023 - 31.10.2024	01.11.2022 - 31.10.2023	01.11.2021 - 31.10.2022
1	A	A	-
2	93	99	-
3	43/0	10/2	-
4	0	0	-

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds hatte kein nachhaltiges Anlageziel, tätigte aber nachhaltige Investitionen im Umfang von insgesamt 35,70 Prozent, die sich aus folgenden Investitionen zusammensetzten:

- mit einem Umweltziel oder sozialen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung als nachhaltig eingestuft werden;
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden.

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung, die zur Erreichung eines der nachfolgenden Ziele beitrugen:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen. Unternehmen, die mindestens 20 % ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die auf eines oder mehrere dieser Ziele abzielen, entsprechen einer expliziten Unternehmensausrichtung auf die Erfüllung solcher ökologischen oder gesellschaftlichen Bedürfnisse.
- Die Eindämmung des Klimawandels und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft: Das Unternehmen verpflichtet sich zu CO₂-Reduktionszielen. Der implizierte Temperaturanstieg des Unternehmens liegt unter 2 Grad Celsius.
- Positiver Beitrag zur Gleichstellung und zum Humankapital durch Förderung von mehr Vielfalt in der Belegschaft.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen wurden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige

Entwicklung stehen. Hierzu wurde auf Sustainable-Impact-Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen wurde über eine Anteilsquote bestimmt, die sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in nachhaltige Unternehmen zum Marktwert aller Investitionen des Fonds ergibt.

Nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie von 35,70 Prozent und strebte eine möglichst hohe Quote an nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie an, die zur Erreichung des Umweltziels Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand von taxonomiekonformen Umsätzen einzelner Unternehmen. Hierzu wurde auf aufbereitete Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den Zielen wurde über die Anteilsquote ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zum Marktwert aller Investitionen des Fonds.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Auswahl von nachhaltigen Investitionen wurden zur Ermittlung einer erheblichen Beeinträchtigung die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren herangezogen. Für 14 umwelt- und sozialbezogene Indikatoren sowie für 19 zusätzliche Indikatoren sind hierzu Kriterien für eine schwerwiegende Auswirkung festgelegt worden. Investitionen, die gegen die Vorgaben verstoßen, wurden als nicht nachhaltig eingestuft. Bei fehlenden Daten war ebenfalls eine Einstufung als nachhaltige Investition nicht möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Investitionen wurden auf der Grundlage der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte überwacht. Die Prinzipien beruhen auf internationalen Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption. Wurden bei einem Unternehmen Missstände oder Verstöße gegen diese Standards festgestellt, wurde das Unternehmen ausgeschlossen. Die Einhaltung wurde über den Ausschluss von Emittenten, die gegen eines der zehn

Prinzipien des „United Nations Global Compact“ verstoßen oder ein schlechtes ESG-Rating von „CCC“ aufweisen, sichergestellt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von 16 umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten gelten. Berücksichtigt wurden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus wurden fünf zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie 20 zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert worden ist. Hierbei verwendete der Investmentmanager ein ESG-Screening für einzelne Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten sowie einen quartalsweise durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellten PAI-Risikobericht (PAI; Principal Adverse Impact).

Es wurden alle Anlageklassen berücksichtigt, die direkt oder indirekt einzelnen Unternehmen, supranationalen Organisationen oder Staaten zugeordnet werden konnten. Investmentanteile indirekt gehaltener Vermögensgegenstände wurden auf Basis der veröffentlichten Informationen der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
vom 01.11.2023
bis 31.10.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
LEG IMMOBILIEN SE	Immobilien	4,13	Deutschland
TAG IMMOBILIEN AG	Immobilien	2,91	Deutschland
GEA GROUP AG	Industrie	2,88	Deutschland
ATOSS SOFTWARE SE	IT	2,72	Deutschland
INH			
HYPOPORT SE	Finanzwesen	2,64	Deutschland
LANXESS AG	Rohstoffe	2,56	Deutschland
AMADEUS FIRE AG	Industrie	2,47	Deutschland
ECKERT+ZIEGLER INH	Gesundheitswesen	2,44	Deutschland
STROEER SE + CO. KGAA	Kommunikationsdienst	2,43	Deutschland
TALANX AG NA O.N.	Finanzwesen	2,42	Deutschland
KNORR-BREMSE AG	Industrie	2,36	Deutschland
KION GROUP AG	Industrie	2,32	Deutschland
NEMETSCHEK SE	IT	2,26	Deutschland
PUMA SE	Nichtbasiskonsumgüter	2,17	Deutschland
LUFTHANSA AG VNA	Industrie	2,16	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

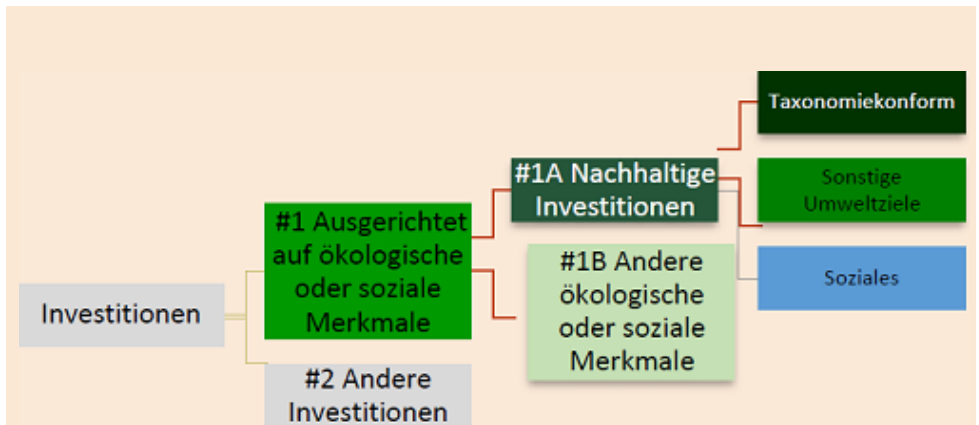
35,70 %.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen an den Gesamtinvestitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, war wie folgt:

Investitionen	Wert
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	99,31 %
#1A Nachhaltige Investitionen	35,70 %
Taxonomiekonform	0,00 %
Sonstige Umweltziele	35,70 %
Soziales	
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	63,61 %
#2 Andere Investitionen	0,69 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wurde in folgenden Sektoren investiert: Basiskonsumgüter (3,37 %), Energie (0,05 %), Finanzwesen (8,35 %), Gesundheitswesen (11,00 %), Immobilien (8,29 %), Industrie (25,78 %), IT (16,72 %), Kasse (0,68 %), Kommunikationsdienste (6,82 %), Nichtbasiskonsumgüter (12,23 %), Rohstoffe (6,72 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen hatten, betrug 0,93 %. Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhtes Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen mit einem EU-Taxonomie konformen Umweltziel getätigt.

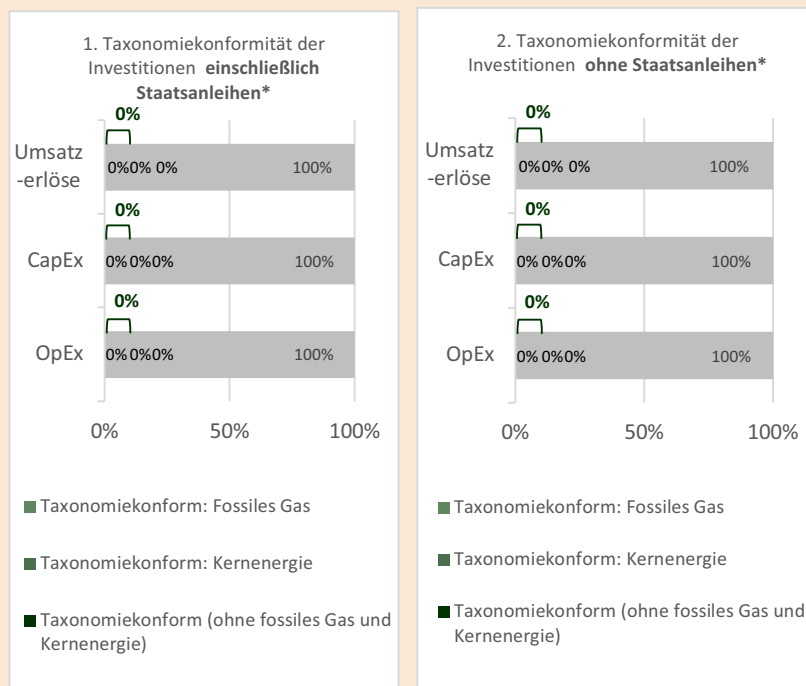
● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

0 %.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den nachfolgenden Zielen geprüft:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen. Unternehmen, die mindestens 20 % ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die auf eines oder mehrere dieser Ziele abzielen, entsprechen einer expliziten Unternehmensausrichtung auf die Erfüllung solcher ökologischen oder gesellschaftlichen Bedürfnisse.
- Die Eindämmung des Klimawandels und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft: Das Unternehmen verpflichtet sich zu CO₂-Reduktionszielen. Der implizierte Temperaturanstieg des Unternehmens liegt unter 2 Grad Celsius.
- Positiver Beitrag zur Gleichstellung und Humankapital durch Förderung von mehr Vielfalt in der Belegschaft.

Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich/sinnvoll. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 35,70 %.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Da, wie zuvor erläutert, eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich/sinnvoll ist, betrug der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds im Berichtszeitraum 35,70 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, deren Förderlichkeit für die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht nachweisbar gegeben ist. Betroffen sind folgende: Forderungen und Verbindlichkeiten und Kasse.

Bei diesen Vermögensgegenständen steht ihr Beitrag zur Erfüllung der ökonomischen Ziele des Fonds im Vordergrund, darunter eine angemessene Rendite und die Diversifikation oder Reduktion von Risiken. Dabei handelt es sich stets um Investitionen, die im Einklang mit den Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds stehen.

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, die ESG-Integration und das Engagement verbindlich berücksichtigt.

Direktinvestitionen durften nicht gegen die Ausschlussliste verstoßen. Der Anteil der ökologischen oder sozialen Merkmale fördernden Investitionen am Gesamtinvestitionsvolumen musste überwiegen (51 % oder mehr).

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Zusätzliche Anhangsangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Wertpapierleihe

Für Wertpapierleihegeschäfte verwendete Vermögensgegenstände zum Stichtag

absolut	EUR	1.587.740,00
in % des Fondsvermögens		1,90

Größte Gegenpartei(en) von Wertpapierleihegeschäften

Rang	Name	Bruttovolumen der offenen Geschäfte in EUR	Sitzstaat
1	B. Metzler seel. Sohn & Co. AG (G) (V)	1.587.740,00	Bundesrep. Deutschland

Art(en) von Abwicklung und Clearing bei Wertpapierleihegeschäften

Die Darlehensverträge werden unter Einbeziehung eines Agents als Vermittler, der für Rechnung des Fonds handelt, abgeschlossen.

Wertpapierleihegeschäfte gegliedert nach Restlaufzeit

Laufzeitband	Bruttovolumen in EUR
< 1 Tag	0,00
>= 1 Tag bis < 1 Woche	0,00
>= 1 Woche bis < 1 Monat	0,00
>= 1 Monat bis < 3 Monate	0,00
>= 3 Monate bis < 1 Jahr	0,00
>= 1 Jahr	0,00
unbefristet	1.587.740,00

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Sicherheiten in Geld oder in Wertpapieren auf Basis des zum jeweiligen Marktpreis errechneten Gegenwertes der Darlehenspapiere in Geld, ggf. zuzüglich der angefallenen Stückzinsen müssen von den Gegenparteien gestellt werden. Der Agent überwacht laufend, dass der Wert der erhaltenen Sicherheiten den errechneten Gegenwert der Darlehenspapiere in Geld zuzüglich eines marktüblichen Aufschlages zu keinem Zeitpunkt unterschreitet.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Zum Stichtag hat der Fonds Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte in den folgenden Währungen erhalten: EUR

Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten

Laufzeitband	Marktwert der Sicherheiten in EUR
< 1 Tag	0,00
>= 1 Tag bis < 1 Woche	0,00
>= 1 Woche bis < 1 Monat	0,00
>= 1 Monat bis < 3 Monate	0,00
>= 3 Monate bis < 1 Jahr	0,00
>= 1 Jahr	0,00
unbefristet	2.346.111,00

Größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf die erhaltenen Wertpapiersicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Rang	Name	Volumen empfangene Sicherheiten in EUR
1	Amsterdam, Stadt	2.346.111,00

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften

Gesamtzahl der Verwahrer / Kontoführer 1

Name verwahrter Betrag absolut

B. Metzler seel Sohn & Co. AG (G) (V) 2.346.111,00

Zusätzliche Anhangsangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Ertrags- und Kostenanteile für Wertpapierleihegeschäfte

Erträge in der Berichtsperiode

Metzler German Smaller Companies Sustainability A

Empfänger	Absoluter Betrag in EUR	in % der Bruttoerträge
Fonds	10.383,18	50,00%
Kapitalverwaltungsgesellschaft	2.076,64	10,00%
Dritter	8.306,54	40,00%

Metzler German Smaller Companies Sustainability B

Empfänger	Absoluter Betrag in EUR	in % der Bruttoerträge
Fonds	227,83	50,00%
Kapitalverwaltungsgesellschaft	45,57	10,00%
Dritter	182,26	40,00%

Kosten in der Berichtsperiode

Im Zusammenhang mit Wertpapierleihegeschäften sind auf Fondsebene im Laufe der Berichtsperiode Kosten entstanden in Höhe von EUR: 0,00

Verliehene Wertpapiere in Prozent aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds zum Stichtag¹⁾

Anteil der verliehenen Wertpapiere 1,94%

Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Die durch den Fonds erhaltenen Wertpapiersicherheiten werden nicht weiterverwendet.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2025

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Die hier angegebene Prozentzahl bezieht sich auf das gesamte Wertpapiervermögen des Fonds. Die Anlagebedingungen können jedoch Beschränkungen enthalten, sodass das Verleihen ggf. nur in geringerem Umfang zulässig ist.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Metzler German Smaller Companies Sustainability – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.
- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge

Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González

Wirtschaftsprüfer

In diesem Berichtszeitraum gab es keine Ereignisse die für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögen von Bedeutung sind.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–11 11

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 – 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com